Zeitschrift: Der neue schweizerische Republikaner

Herausgeber: Escher; Usteri

Band: 1 (1800)

Rubrik: Inländische Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rantonsgerichts von Lugern, ift alfo jum dritten zu haben, ihnen ihre Tafel gratis fournieren. Randidaten ernennt.

Groffer Rath, 10. Januar. Prafident: Fierz.

Die fich in die Gemeindsrechte einkaufen.

Cangleitisch gelegt. (Die Forts. folgt.)

Inlandische Rachrichten.

reiste General Morean wieder von hier ab, feitdem wohner fie gang allein ernahren mußte, fo fann man ift ein betrachtlicher Theil der zum Generalftaab geho: fich einen Begriff von dem ungeheuren Berluft Diefes rigen Commiffars, Emplones zc. ebenfalls von hier fleinen Difirifts machen. Unermeglich ift benn noch abgegangen, auch die in hiefiger Gegend einquartier, ber Solgschaben. Der prachtige Bulacher Eichmald ten Sappeurs, so wie einige Infanterie, Bataillons ift untennbar, der schone Wenacher Wald verheert, und ein Theil des Artillerieparts, marschierten von das einst so blühende Wehnthal ausgezehrt! Ueber hier weg, mahrscheinlich in die Gegend von Bafel, alle Beschreibung geht aber das Elend der oder ins Innere der Schweiz. Die angefangenen beiden Gemeinden Lößriedern und Segling Berschanzungen werden nicht fortgesezt, sondern gehen gen. Diese guten Leute, seit dem Anfang des gegen Bons in Requifition gefest worden, heute (den 16. Aprill) von den Franzosen geplundert, nischen Gegenden viele kaiferliche Truppen. Lezte verdienstlog, find fie nun gang von allem entbloge. es doch wahrscheinlich tiefer am Rhein.

hier an, die nach Bern bestimmt waren, allein man schnelle Hise diese Unglüklichen rettet, wird nächster last sie nicht weiters, und heute wird für Versor, Tagen der größte Theil auswandern. Möchte diese gung derselben in hiesiger Stadt gesorgt; man hoft, wahre Schilderung wenigstens auch nur etwas zur alle unterzubringen. Auf morgen ist aber schon wied Erleichterunz dieser Gemeinden beitragen!

der ein neuer Transport angesagt; auch diesen wird Schwyz-9. Jan. Hier bei uns im Kanton man versuchen, hier zu versorgen. Kinder von 10 Waldstatten herrscht die vollkommenste Ause. Die bis 15 Jahren sinden ein leichtes Untersommen, Wohlthaten der Schweiz gegen dieses unglükliche allein mit den fleinern halt es schon schwerer.

brigaden aus ihren Cantonnierungsquartieren jenfeits ich viele Ballots von Geiden und Baumwollen über ber Mar guruf, und nehmen ihren Weg in forcierten ben Gotthard transportieren laffen, welche bort schon Marschen gegen St. Gallen; so hat also auch unser seit Jahr und Lag lagen, und deren Embellage fast Kanton wenige Erleichterung über den Winter zu ganz abgemodert ift. Dadurch ist nicht nur vielen erwarten. Noch gehet alles im alten; das Militar schweizerischen Kaussenten ihr Eigenthum gerettet, wird immer exigeanter; bas erfte Beifpiel geben Die fondern auch vielen hundert armen Familien burchs Generale. Lecourbe forderte für feine Tafel 150 Spinnen neuer Unterhalt gegeben. 3.

Durler hat 23, Al. Reding 13, Fellenberg 4, Mebors, und ließ auf 70 des Monats beruntermarts Derivag I, Fren v. Marau I Stimmen. ten; und so muffen auch die Gemeinden auf dem B. Durler, Altschultheiß und Suppleant des Land, Die das Unglut haben, Generale in ihrer Mitte

Glattfelden, im Diftrift Bulach, Kanton Zurich, 6. Jan. Die Lieferungen unfere Diffrifts sind ungeheuer. 2037 Haushaltungen, Die den dieffs feits des Rheins befindlichen Theil des Distritts bes Efcher, im Ramen einer Commiffion , legt ein wohnen, lieferten feit dem 27. Geptember 1799 bis Sutachten vor über das Miteigenthum an Gemeind Ende des Jahrs, 4352 Mutt Fasen, 14091 Centner und Armengutern der Rinder von folchen Burgern, Beu, 8818 Centner Stroh. Die Roften der Requifis tionsfuhren betrugen die ungeheure Summe von Diefes Gutachten wird fur drei Tage auf den 190938 fl. Der Schaden der Berheerungen feit dem Junius bis gur Ruttehr der Franken belauft fich auf 3406 Mitt an Feldfrüchten, 14692 Centner Seu, 6982 Centner Stroh, 15478 Viertel Erdapfel, 506 Saum Wein. Rechnet man bagu, bag bie Truppen Burich 9. Jan. Legten Camftag in der Racht febr oft feine Lebensmittel hatten, folglich der Gins wieder ein. Da die Zufuhren für die Armee ausge, Rriegs beständig mit Truppen beladen, find nur der blieben, find von unferer Stadt 600 Mutt Mehl hungersnoth nabe. Bei ber Ginnahme von Eglifau follen die noch fehlenden 300 Mutte abgeliefert wer: durch die Rabe mehrerer Lager ihrer Feldfrüchte und ben. Go viel man bemerkt, liegen in den ennetrheislihres Weins beraubt, wegen Sperrung bes Rheins Boche verfpurte man fowohl an der Bundtnerischen Dennoch logiert der allerarmifte 2 Goldaten, und Grange, als auch in der Gegend von Raiferftuhl oft wenn am Morgen ber hausvater fur Die Wach: Bewegungen unter denfelben, allein wenn fie auch ten Solf fallen muß, geht Die Sausmutter, um Dermalen eine Unternehmung magen wollten, so ist etwas Gemuse in den benachbarten Orten aufzusus es doch mahrscheinlich tiefer am Rhein. chen. In Seglingen ift nicht einmal mehr eine Ziege, 11. Jan. Gestern Morgen famen gegen 150 ber Mangel hat dort ben allerhochsten Grad erreicht, halbverhu gerte und elend gefleidete Glarnerfinder wenn nicht thatiges Mitleiden ihrer Mitburger durch

mit den kleinern halt es schon schwerer. Land find wirklich ein Dehl auf die taufend Wuns Seit einigen Tagen kehrten wieder mehrere Halb. den dieser Ungluklichen geworden. — Bon Airolo hab'